



Vertiefungsseminare für die **Mitarbeitenden der katholischen Kitas und Familienzentren**, die gemäß Ausführungsbestimmungen zu § 9 Präventionsordnung anerkannt werden

Über den „**CARITASCAMPUS für berufliche Bildung**“ stehen Ihnen umfangreiche Schulungsangebote zur Verfügung. In enger Abstimmung mit der Präventionsbeauftragten für das Erzbistum Köln bietet der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. Einführungsschulungen (Präsenz und Online) und eine große Auswahl von Vertiefungsseminaren gemäß der Präventionsordnung gegen sexualisierte Gewalt an. Alle Angebote finden Sie auf www.caritascampus.de mit dem Suchbegriff „Prävention“.

Informationen zu Inhouse-Seminaren oder Teamtagen

Viele Träger und Einrichtungen planen Inhouse-Seminare oder Teamtage und fragen nach Referentinnen und Referenten sowie möglichen Vertiefungsthemen. Dadurch ergeben sich einige Detailfragen, die wir hier beantwortet haben. Bei weiteren Fragen wenden Sie bitte direkt an den Leiter der Abteilung Fort- und Weiterbildung im DiCV (markus.linden-luetzenkirchen@caritasnet.de).

1. **Wie ist der reguläre Ablauf bei Buchungen zu Vertiefungsseminaren? Können Kitas die Themen und Referenten eigenständig auswählen und direkt buchen?**

Ja, so soll es sein. Die thematische Absprache erfolgt auf der Grundlage der Liste mit den von der Koordinationsstelle Prävention genehmigten Themen. Alle weiteren Organisationsschritte erfolgen bilateral zwischen Träger/Einrichtung (Auftraggeber) und Referentin (Auftragnehmer). Dazu gehören: Termin und Ort, Teilnehmerlisten, Bescheinigungen mit inhaltlichen und zeitlichen Angaben, Evaluation.

2. **Die Vertiefungsthemen sind nicht immer klar, ist die vorliegende Vertiefungsthemenliste maßgeblich, orientierungsgebend und endgültig?**

Diese Liste stellt den inhaltlichen Rahmen dar, in dem sich die Vertiefungsthemen bewegen können. Die inhaltliche Planung sollte zudem unbedingt die Weiterbildungsbedarfe aus Sicht des Trägers / der Leitung berücksichtigen. Wenn einer Träger einen anderen Fortbildungsbedarf im Hinblick auf die Prävention sex. Gewalt hat, sollte über die Koordinationsstelle Prävention geklärt werden, ob die Fortbildung gem. Ausführungsbestimmung zu § 9 PräVO als Vertiefungsveranstaltung anerkannt wird.

3. **Welcher zeitliche Umfang ist sinnvoll?**

Für die Vertiefungsseminare bestehen keine zeitlichen Vorgaben. Es sollte allerdings genügend Zeit vorhanden sein, um die Erarbeitung eines thematischen Schwerpunktes und Transferfragen für die praktische Umsetzung zu ermöglichen.



4. ***Ist der Entwicklungsprozess zum Schutzkonzeptschulung eine Vertiefungsschulung? Würde das anerkannt?***

Nur eine Fortbildung zum Thema „Erstellung eines ISK gemäß Prävo“ kann als Vertiefungsveranstaltung anerkannt werden. Der Entwicklungsprozess nicht.

5. ***Kann auch innerhalb der fünf Jahre, z.B. nach 4 Jahren nach der Präventionsschulung schon eine Vertiefungssschulung gemacht werden und somit dennoch die nächste Vertiefungssschulung erst nach 6 Jahren statt nach 5 Jahren (ab Schulungstermin) erfolgen?***

Es ist immer spätestens nach 5 Jahren eine Vertiefungssschulung zu absolvieren. Unterschiedlich lange Zeiträume können nicht gegeneinander verrechnet werden. Die 5-Jahres-Frist gilt immer ab Datum der Teilnahmebestätigung.

6. ***Wer stellt die Nachweise für erfolgte oder Präventionsschulungen und besonders Vertiefungssschulungen aus?***

Das macht die Referentin / der Referent, die/der das Seminar durchführt. Die Bescheinigung muss die Seminarinhalte aufführen und den inhaltlichen Bezug zu Präventionsthemen aufzeigen.

7. ***Gibt es eine Stelle im Erzbistum, an die die Teilnahme an einem Vertiefungsseminar gemeldet werden muss?***

Nein, es erfolgt keine zentrale Erfassung, dies erfolgt nur in der Personalakte und fällt in die Verantwortung des Kita-Trägers. Damit der Träger nachweisen kann, dass die Vertiefungsveranstaltung besucht wurde, sollte, wie gehabt, eine Kopie der Teilnahmebestätigung zu den anderen Präventionsunterlagen abgeheftet werden.

8. ***Werden die Vertiefungsseminare evaluiert?***

Ja, Seminare, die zwischen Träger und Referentin vereinbart werden, werden im Nachgang zwischen Auftraggeber und -nehmer evaluiert. Es erfolgt keine zentrale Bewertung.

9. ***Gibt es Liste mit qualifizierten Referentinnen und Referenten?***

Ja, die Fort- und Weiterbildungsabteilung des DiCV Köln hat Referentinnen und Referenten für Präventionsschulungen im Kita-Bereich geschult.

Die Liste kann über gisela.kraemer@caritasnet.de abgerufen werden.

10. ***Gibt es eine finanzielle Untertützung? Können Zuschüsse beantragt werden?***

Nein, für die Präventions- oder Vertiefungssschulungen stehen keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung.



Folgende Themen werden als Vertiefungsveranstaltung anerkannt:

Kindliche Entwicklung

- Achtsame Pflege macht kleine Kinder stark
- Achtsamkeit üben – Resilienz fördern
- Betreuung von Kleinkindern auf der Basis der Kleinkinderpädagogik der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler
- Lass mich bitte kuscheln
- Kinder im Alltag begleiten – ein Workshop
- Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenen Aktivitäten und Übergriffen
- Körperfreundliche Erziehung in der KITA
- Körper, Liebe, Doktorspiele
- Resiliente Kinder – gesunde Kinder
- Resilienz – die Kraft, die uns und Kinder stärker macht
- Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht
- Selbstwirksamkeit und Empowerment
- Typisch Mädchen – typisch Junge
- Was, wenn Kinder ihren Körper erkunden
- Wege zu einem sexualpädagogischen Konzept

Kinderschutz

- Auffrischungstag für Fachkräfte für Kinderschutz
- Fachkraft für Kinderschutz nach § 8a SGB VIII
- Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit Kindern
- KQLT – Kinderschutz und Qualität
- Miteinander ohne Gewalt
- Professionelle Haltung – Identität der Fachkraft für die Arbeit mit U3-Kindern

Kommunikation

- Beratungsgespräche
- Eltern an die Hand
- Elterngespräche
- KITA-MOVE – Motivierende Kurzintervention bei Eltern im Elementarbereich
- Kommunikation – Haltung und Handwerkszeug
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Stress
- Methodenkoffer III: Kommunikation
- Mit einem anderen Blick auf Eltern



-
- Wie finde ich die Worte?
 - Wie sagen wir das denn jetzt den Eltern?

Konflikte / Beschwerden

- Kritik und Konflikt als Chance
- Wenn Kinder und Eltern sich beschweren

Leitung

- Coaching für Führungskräfte im Handlungsfeld Kita und Familienzentrum
- Erfolgsfaktor Führungskraft
- Leitung/Führung/Team – Konflikt und Kritik
- Mitarbeitergespräche
- Ohne gute Mitarbeitende geht es nicht
- Partizipatives Führen und Leiten im und mit dem Team
- Professionelle Kita-Leitung
- Stressbewältigung und Weiterentwicklung (in) der Führungsrolle

Partizipation

- Bewusste Teilhabe von Anfang an
- Kinder planen und entscheiden mit
- Mediation und lösungsorientiertes Handeln als Methoden der Partizipation mit Kindern und Erwachsenen
- Partizipation in der Arbeit mit den Eltern

Sonstige

- Anti-Stress-Kurs für Erziehende

Entsprechende Fortbildungsangebote mit dem Hinweis „Vertiefungsseminar gem. Prävo“ finden Sie auf www.caritascampus.de mit dem Suchbegriff „Prävention“.

Köln, März 2017

Markus Linden-Lützenkirchen
Leiter der Abteilung Fort- und Weiterbildung

Manuela Röttgen
Präventionsbeauftragte